



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift (Mystikertexte) – Nürnberg, STN, Cent. VI, 46h
Signatur: Cent. VI, 46h

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

und vollkumest

und nach der gutte vometet man alle ding wer
do wolle sein der liebste vnter allen leuotend
der d sey der beste und der heiligste vn der
abgesteidnist vnter allen leuotend

Selig sind die totten die in gott sterben das
sein vollkummern leuott die in solch weis
uber stritt vn getottet haben in das ver
stentlichlicht und die vnterment vn mynent
und bekennent allermeist in gottlichem bekentnis
und mynnet und bekennent allermeist in got
lichem bekentnis und mynnet mit gottlich
myne **G**ia in merckent **S**it totten das bekent
nis damit gott zu leit materie und forme wa
hie mit bekent der geist in sich selber **H**erumb
vindet sich der geist pild haben allerding
Herumb sprechen die meister ist kunst und
warheit ein hindernis der einfeltigen erleuch
tunge wann der geist ist nicht ledig und bloß
sein selbs **H**erumb mag er gott nicht bekennen wann
es spricht der meister **M**aximus **D**as man in
der diemittikeit kumme zu dem wege vn mit ein
feltigkeit durch get man den himell **A**uch spricht
Breg **D**er geist der gott bekennen soll der muß
vor weisheit toret werden und auf wisse vn
wissend **A**uch spricht **p**aulus **w**en duncket d er
weis sey der weis toret auf das er recht weis werde
inrecht warheit wann sol die sel got bekennens muß

1. vsterimus

may

X
der vollkumheit

Der ew